CIPRA
LEBEN IN DEN ALPEN
Österreich

Erfahrungsbericht: Bewusstseinsbildung zu Alpenkonvention und Klimawandel in der Praxis

Vernetzungstag am Österreichischen Klimatag 2018
Climate Change Centre AUSTRIA
Session 2: Kommunikation/Wissensvermittlung/Bewusstseinsbildung
Universität Salzburg, 23. April 2018

Gründung der CIPRA

CIPRA LEBEN IN DEN ALPEN Österreich

- 1952 Gründung von CIPRA International als ein Dach für die Alpen
- 1975 Gründung nationaler CIPRA Vertretungen in allen Alpenstaaten
- über 100 Verbände und Organisationen in 7 Alpenstaaten sind Mitglied bei CIPRA International
- Ziel ist eine nachhaltige Entwicklung des Alpenraumes und ein Überwinden von sprachlichen, kulturellen, geographischen und politischen Grenzen
- politisch engagiert (Alpenpolitik auf internationaler Ebene)
- Impulse für Städte, Gemeinden und ländliche Regionen (z.B. Gemeindenetzwerk „Allianz in den Alpen“, „Alpenstadt des Jahres“, „Bergsteigerdörfer“)
- Fundierte alpenweite Informationen (mehrsprachige Kommunikation)
- Umsetzung von unterschiedlichsten Nachhaltigkeitsprojekten (Energie, Architektur, Lebensraumvernetzung/ökologischer Verbund, nachhaltiger Tourismus, Mobilität, Klimaschutz, Berglandwirtschaft, …

Die Alpenkonvention bildet das inhaltliche Dach der CIPRA

CIPRA Österreich

- Gründung 1975
- Sitz Alpenkonventionsbüro/Rechtsservicestelle: Innsbruck (seit 1994)
- <u>CIPRA Österreich: besondere Mitgliederkonstellation</u>:

  + 9 österreichische Bundesländer: Landesregierungen

+ 9 NGOs: Arbeitsgemeinschaft der Berg- und Naturwachten Österreichs, Kuratorium Wald, Naturfreunde Österreich, Naturschutzbund, Österreichischer Alpenverein, Österreichischer Forstverein, Dachverband „Jagd Österreich“, Österreichischer Touristenklub, Verband Österreichischer Höhlenforscher

- Fragen zu aktuellen Alpenthemen und Belange zur Alpenkonvention
- Fachliche, rechtliche und rechtswissenschaftliche Umsetzung der Alpenkonvention in Österreich
- Rechtsservicestelle Alpenkonvention (befasst sich mit Fragen zur rechtlichen Auslegung der Protokolle der Alpenkonvention in Bezug auf Projekte)

Die Alpenkonvention und ihr Anwendungsgebiet

CIPRA
LEBEN IN DEN ALPEN
Österreich

Die Protokolle der Alpenkonvention

CIPRA LEBEN IN DEN ALPEN Österreich

Internationales Vertragswerk mit dem ausgewogenen Ziel einer nachhaltigen Alpenentwicklung und eines umfassenden Alpenschutzes

- Internationales Vertragswerk (geltendes Recht in Österreich seit 2002)
- Sitz des Ständiges Sekretariats der Alpenkonvention: Innsbruck und Bozen
- 8 Durchführungsprotokolle:

  Naturschutz und Landschaftspflege

  Raumplanung- und Nachhaltige Entwicklung

  Verkehr

  Tourismus

  Berglandwirtschaft

  Bergwald

  Bodenschutz

  Energie

Alpenweit einzige Zeitschrift für die Alpenkonvention

CIPRA LEBEN IN DEN ALPEN Österreich

Die Alpenkonvention

Fragen - Antworten - Perspektiven

Nummer 1

Frühling 1995

Nummer 87
03/2017

Die Alpenkonvention

Nachhaltige Entwicklung für die Alpen

www.cipra.at

- Seit 1994 insgesamt 87 Ausgaben mit ausschließlich alpenkonventionsrelevanten Beiträgen
- Verbreitung im gesamten deutschsprachigen Alpenraum
- Alle Gemeinden in Österreich im Anwendungsbereich der Alpenkonvention
- <u>Adressaten</u>: politische Repräsentanten im In- und Ausland (Bürgermeister, Landtagsabgeordnete, Nationalrate, Österreichische Bundesregierung, EU-Abgeordnete usw.), Planungsbüros, NGOs, Zivilgesellschaft, usw.

Workshops zur Umsetzung der Alpenkonvention

CIPRA LEBEN IN DEN ALPEN Österreich

- Workshop zu jedem Durchführungsprotokoll
- <u>Workshop richtet sich an</u>: Ministerien, Landesregierungen, Bezirksverwaltungs-behörden, NGOs, Bürgerinitiativen, Privatpersonen, …
- Hochkarätige Fachreferenten (Ministerien, Bundesländer, Wissenschaft, NGOs, Planungsbüros, Anwalteien, …)
- <u>Inhalt</u>: Fachliche, rechtliche und rechtswissenschaftliche Umsetzung und Implementierung der Alpenkonvention
- Tagungsband als Hilfestellung und Nachschlagewerk für Behörden, Ministerien, Bundes- und Landesverwaltungsgerichte, Umweltanwaltschaften, NGOs, BI, usw.

Die Alpenkonvention als Input für Städte, Gemeinden und Regionen

CIPRA LEBEN IN DEN ALPEN Österreich

- Nationale und internationale Fachtagungen, Konferenzen, Vortrags- und Diskussionsveranstal-tungen in Städten, Gemeinden und Regionen
- Alpen- und fachspezifische Themen-bereiche (Raumplanung, Peripher-räume, Demographie, Mobilität, Ländlicher Raum, EUSALP, usw.)
- Alpenkonvention und Durchführungs-protokolle als Inputgeber
- Veröffentlichung von Tagungsbänden und Berichten

Aktivitäten in den Bundesländern am Beispiel von Niederösterreich

CIPRA LEBEN IN DEN ALPEN Österreich

- Stärkung der Alpenkonvention in Niederösterreich mit Hilfe von fact.sheets
- Bewusstsein schaffen für die Alpenkonvention in 161 Gemeinden in Niederösterreich
- Darstellung der Alpenkonvention (Eckdaten) und inhaltliche Aufarbeitung aller Durchführungsprotokolle
- Best Practice Beispiele zu jedem Durchführungsprotokoll der Alpenkonvention in Niederösterreich

Mitarbeit des Alpenkonventionsbüros in der Wissenschaft

CIPRA LEBEN IN DEN ALPEN Österreich

- Grenzüberschreitende Zusammenarbeit mit der Wissenschaft, den österreichischen Bundesländern, Planungsbüros (Deutschland, Südtirol, Schweiz) und NGOs (CIPRA) am Beispiel der ARL-Forschungsberichte

- Internationale Projektmitarbeit im Bereich des Protokolls „Bodenschutz“ der Alpenkonvention
- Beobachterstatus im Rahmen des Projektes „Links4Soils“ (Interreg Alpine Space)
- Beobachterstatus im Rahmen des Projektes „Mountain forests³ - potential, state and function in a changing alpine environment“ (Bergwald-Protokoll der Alpenkonvention)

Interreg Alpine Space
EUROPEAN UNION
Links4Soils
EUROPEAN REGIONAL DEVELOPMENT FUND

Die Rechtsservicestelle Alpenkonvention

- 6 ehrenamtlich tätige RechtsexpertInnen aus dem Bereich der Landesverwaltung, der Wissenschaft und den Anwalteien
- Rechtliche Umsetzung der Alpenkonvention anhand konkreter Projekte und Vorhaben
- Ausarbeitung umfassender rechtlicher Stellungnahmen
- Anfragen von unterschiedlichen Institutionen und Interessengruppen (Landesregierung, Gemeinden, NGOs, Bürgerinitiativen, Zivilgesellschaft, Sozialpartner, usw.) sowie Ausarbeitung der Stellungnahme ist kostenlos.
- Seit 2009 40 verfasste Stellungnahmen unter Heranziehung einzelner Protokolle der Alpenkonvention erfolgt
- Stellungnahme ersetzt keinen Bescheid!

CIPRA Österreich
Salzburger Straße 1 / 4. Stock
A-6020 Innsbruck
oesterreich@cipra.org
www.cipra.at

CIPRA LEBEN IN DEN ALPEN

Rechtsservicestelle-Alpenkonvention
für Behörden und Zivilgesellschaft
bei CIPRA Österreich

Herrn
Vorsitzenden
Herbert Jungwirth, MBA
Alpenverein Oberösterreich
Bündnis „Mollner Kreis"
Rabach 29
4591 Molln

Innsbruck, am 28.02.2017
ZVR-Zahl 255345915

Stellungnahme Schigebietszusammenschluss Warscheneck II | Art 11 NSchP

Sehr geehrter Herr Jungwirth,

die Rechtsservicestelle-Alpenkonvention nimmt zu Ihrer Anfrage vom 01. Dezember 2016 bezüglich des im Betreff genannten Vorhabens wie folgt Stellung:

I. Zur Aufgabenstellung

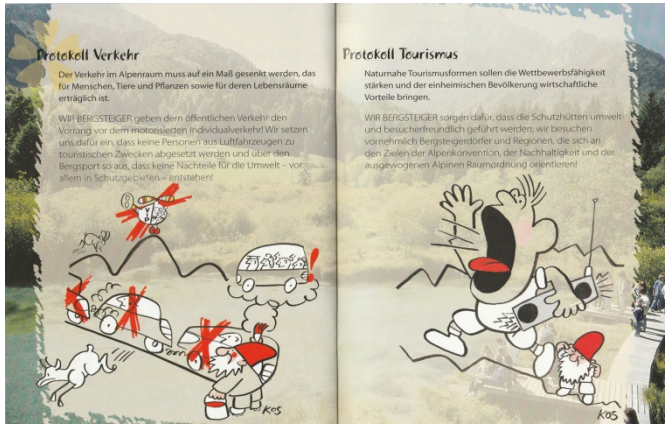
Die Rechtsservicestelle-Alpenkonvention besteht aus unabhängigen Fachleuten auf dem Gebiet der Rechtswissenschaften und ist organisatorisch bei CIPRA Österreich eingerichtet. Sie sieht ihre Aufgabe darin, RechtsanwenderInnen und Rechtsanwendern – seien es Behörden, seien es Private – bei der Auslegung einzelner Bestimmungen der Alpenkonvention und ihrer Durchführungsprotokolle behilflich zu sein. Im Rahmen dieser Tätigkeit werden ausschließlich die Rechtsfragen, die in der jeweiligen Anfrage thematisiert werden, von den Mitgliedern der Rechtsservicestelle beantwortet. Diese unverbindlichen Rechtsmeinungen ersetzen weder behördliche Ermittlungen noch präjudizieren sie behördliche Entscheidungen.

Was den zu beurteilenden Sachverhalt betrifft, stützt sich die Rechtsservicestelle ausschließlich auf die Angaben in der Anfrage. Es ist nicht vorgesehen und auch nicht machbar, dass sie eigene Ermittlungen durchführt.

Es kann daher ein späteres Behördenverfahren naturgemäß zu anderen Ergebnissen kommen als die Stellungnahme der Rechtsservicestelle. Dies insbesondere dann, wenn das Ermittlungsverfahren zeigt, dass der Sachverhalt ein anderer ist als jener, von dem der Anfragensteller/die Anfragenstellerin und damit auch die Rechtsservicestelle ausging.

Öffentlichkeitsarbeit

- Laufende nationale und internationale Medien- und Pressearbeit (Printmedien, Fernsehen, Radio)
- alpenrelevantes Themenspektrum (Tourismus, Verkehr, Raumplanung, Bodenschutz, usw.)
- Diskussions- und Vortragstätigkeiten
- Publikationen für Bewusstseinsbildung



Klimaschutzprojekte auf internationaler Ebene durch CIPRA International und CIPRA Deutschland

CIPRA LEBEN IN DEN ALPEN Österreich

- **100max:** Bewusster Umgang mit dem eigenen Lebensstil (www.eingutertag.org).
- **Alpstar:** Ziel die Alpen bis 2050 klimaneutral zu machen. Projekte am Beispiel von Pilotregionen (z.B. „Alpenrheintal“, „Entspannt zur Arbeit“).
- **C3-Alps** (Climate Change Capitalisation): Schließen der Kluft zwischen theoretischem Wissen zum Thema Klimaanpassung und deren Anwendung in der Praxis.
- **cc.alps – Klimawandel: Einen Schritt weiterdenken:** Aufbau einer umfangreichen Datenbank mit unterschiedlichsten Aktivitätenfeldern (Energie, Verkehr, Bauen, Raumplanung, Tourismus Naturschutz, Landwirtschaft, usw.) mit Vorzeigeprojekten zum Klimaschutz.
- **Climalp** und **Constructive Alps:** Förderung energieeffizienten Bauens und Sanierens mit regionalem Holz im Alpenraum sowie Förderung einer nachhaltigen Architektur in den Alpen.
- **Klima-Toolbox:** Ein Werkzeugkoffer zur Anpassung an den Klimawandel.
- **Alpenkonvention AAA+** (= Austausch – Aufbruch – Aktiv werden): Unterstützung der Gemeinden um eine positive Entwicklung und Stärkung der Nachhaltigkeit. Die Durchführungsprotokolle der Alpenkonvention sind die inhaltliche Basis; Schwerpunktthemen sind Klimawandel, nachhaltiger Tourismus und Mobilität

www.cipra.org

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Josef Essl
CIPRA Österreich
Alpenkonventionsbüro
Rechtsservicestelle
josef.essl@cipra.org
www.cipra.at